## Inhaltsübersicht

Vorwort zur 15. Auflage ................................................................. V
Inhaltsverzeichnis ........................................................................ XI
Abkürzungsverzeichnis ...................................................................... XXVII
Schrifttum (Auswahl) ..................................................................... XXXIII

### 1. Teil. Grundlagen

| § 1  Das Schuldverhältnis | 1 |
| § 2  Die Rechtsquellen des Schuldrechts | 14 |
| § 3  Die Vertragsfreiheit und ihre Grenzen | 22 |
| § 4  Der Grundsatz von Treu und Glauben | 27 |

### 2. Teil. Die Entstehung von Schuldverhältnissen

| § 5  Begründung durch Rechtsgeschäft (insbesondere Vertrag) | 39 |
| § 6  Der Grundsatz der Abschlussfreiheit und seine Einschränkungen | 49 |
| § 7  Der Grundsatz der Formfreiheit und seine Einschränkungen | 53 |
| § 8  Vorvertragliche Schuldverhältnisse | 58 |
| § 9  Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis | 65 |
| § 10  Gesetzliche Schuldverhältnisse | 74 |

### 3. Teil. Der Inhalt des Schuldverhältnisses

| § 11  Bestimmung des Inhalts von Schuldverhältnissen | 79 |
| § 12  Die Modalitäten der Leistung | 86 |
| § 13  Typische Gegenstände der Leistungspflicht | 96 |
| § 14  Der Inhalt einzelner Leistungspflichten | 109 |
| § 15  Verknüpfung von Leistungspflichten | 114 |
| § 16  Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch AGB | 121 |

### 4. Teil. Das Erlöschen der Leistungspflicht

| § 17  Erfüllung | 131 |
| § 18  Die Aufrechnung | 141 |
| § 19  Sonstige Fälle des Erlöschens der Leistungspflicht | 147 |

### 5. Teil. Störungen im Schuldverhältnis

| 1. Abschnitt. Grundlagen | 153 |
| § 20  Einführung | 153 |
| § 21  Die Unmöglichkeit als Ausschlussgrund für die Leistungspflicht | 160 |
| § 22  Die Pflichtverletzung | 174 |
| § 23  Die Verantwortlichkeit des Schuldners | 181 |

| 2. Abschnitt. Der Anspruch auf Schadensersatz | 197 |
| § 24  Allgemeine Voraussetzungen und Abgrenzungen | 197 |
| § 25  Einfacher Schadensersatz wegen Pflichtverletzung | 204 |
| § 26  Ersatz des Verzögerungsschadens | 211 |
| § 27  Schadensersatz statt der Leistung wegen Pflichtverletzung | 220 |
| § 28  Schadensersatz statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a II) | 238 |
| § 29  Berechnung des Schadensersatzes statt der Leistung bei gegenseitigen Verträgen | 244 |
| § 30  Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284) | 246 |
| § 31  Der Anspruch auf Herausgabe des Ersatzes (§ 285) | 249 |

| 3. Abschnitt. Rücktritt und Wegfall der Gegenleistungspflicht | 252 |
| § 32  Grundentscheidungen | 253 |
| § 33  Verzögerung der Leistung und Schlechtleistung | 256 |
§ 34 Schutzpflichtverletzung ................................................................................................................. 262
§ 35 Unmöglichkeit ............................................................................................................................... 264
4. Abschnitt. Die sonstigen Fälle der Leistungsstörung ................................................................. 272
§ 36 Gläubigerverzug ............................................................................................................................. 272
§ 37 Störung der Geschäftsgrundlage ................................................................................................... 278
§ 38 Vertragsstrafe .................................................................................................................   288
§ 39 Aufhebungsvertrag und Kündigung von Dauerschuldverhältnissen ............................................. 295
§ 40 Rücktritt vom Vertrag ................................................................................................................ 301
7. Teil. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen ............................................................................. 313
§ 41 Grundlagen des Verbraucherchutzrechts ..................................................................................... 313
§ 42 Besondere Vertriebsformen .......................................................................................................... 328
8. Teil. Schadensrecht ............................................................................................................................ 349
§ 43 Grundgedanken und Funktion des Schadensrechts ...................................................................... 349
§ 44 Begriff und Arten des Schadens ................................................................................................. 352
§ 45 Verursachung und Zurechnung des Schadens .............................................................................. 355
§ 46 Ersatzberechtigte Personen ............................................................................................................. 371
§ 47 Art und Umfang des Schadensersatzes ...................................................................................... 378
§ 48 Der Ersatz immaterieller Schäden .............................................................................................. 386
§ 49 Grenzfälle .................................................................................................................................. 392
§ 50 Die Mitverantwortlichkeit des Geschädigten ............................................................................. 402
9. Teil. Stellung der Beteiligten im Mehrpersonenverhältnis ............................................................... 415
§ 51 Der Vertrag zugunsten Dritter ...................................................................................................... 415
§ 52 Der Austausch des Gläubigers ........................................................................................................ 426
§ 53 Der Austausch des Schuldners ........................................................................................................ 448
§ 54 Mehrheiten von Gläubigern und Schuldnern ........................................................................... 456
Anhang I: Das Leistungsstörungsrecht in der Fallbearbeitung ............................................................. 471
A. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung ...................................................................................... 471
B. Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit ................................................................. 476
C. Leistungs- und Gegenleistungspflicht .......................................................................................... 478
D. Rücktritt .................................................................................................................................... 480
Anhang II: Rückabwicklung nach Widerruf gem. § 312g I ................................................................. 483
Paragraphenregister ............................................................................................................................... 487
Sachverzeichnis ...................................................................................................................................... 495
Entscheidungsregister ........................................................................................................................... 505
Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 15. Auflage .......................................................... V
Inhaltsübersicht ........................................................................ IX
Abkürzungsverzeichnis ............................................................... XXVII
Schrifttum (Auswahl) ................................................................. XXXIII

1. Teil. Grundlagen ................................................................. 1
   § 1 Das Schuldverhältnis ....................................................... 1
      I. Das Schuldverhältnis als Gegenstand des Schuldrechts ........ 1
         1. Der Begriff des Schuldverhältnisses ............................ 1
         2. Die Funktion des Schuldrechts ................................... 2
      II. Das Schuldverhältnis im engeren und weiteren Sinne ......... 2
      III. Die Pflichten aus dem Schuldverhältnis ....................... 3
         1. Leistungspflichten ...................................................... 3
            a) Hauptleistungspflichten und Nebenleistungspflichten .... 3
            b) Primäre und sekundäre Leistungspflichten ............... 5
            c) Leistungshandlung und Leistungserfolg ................. 5
            d) Möglicher Inhalt der Leistungspflicht ................... 6
         2. Schutzpflichten ......................................................... 6
            a) Gesetzliche Regelung ............................................ 6
            b) Verhältnis zu den deliktischen Verkehrspflichten ....... 8
            c) Konkurrenzen ....................................................... 8
      3. Bedeutung der Unterscheidung von Leistungs- und Schutzpflichten 9
   IV. Obliegenheiten ............................................................... 10
   V. Unvollkommene Verbindlichkeiten (Naturalobligationen) ....... 11
   VI. Schuldrechtliche Pflichten und dingliche Rechtslage .......... 11
   VII. Die Relativität schuldrechtlicher Rechte und Pflichten ....... 12
      1. Grundsatz ................................................................. 12
      2. Durchbrechungen ....................................................... 12
   VIII. Die Haftung des Schuldners für seine Verbindlichkeit ....... 13
   § 2 Die Haftung des Schuldners für seine Verbindlichkeit .......... 14
      I. Das Zweite Buch des BGB .......................................... 14
         1. Allgemeiner und Besonderer Teil des Schuldrechts ....... 14
         2. Der Aufbau des Allgemeinen Schuldrechts ............... 15
      II. Schuldrechtliche Regelungen in anderen Büchern des BGB .... 15
      III. Schuldrechtliche Regelungen in anderen Gesetzen ......... 16
   IV. Der Einfluss des Grundgesetzes auf das Schuldrecht ............ 17
   V. Der Einfluss des EU-Rechts auf das Schuldrecht ................. 17
      1. EU-Richtlinien als Grundlage des deutschen Schuldrechts ...... 17
      2. Die Bedeutung der europäischen Grundfreiheiten .......... 19
   VI. Internationale Vereinheitlichung des Schuldrechts .............. 19
      1. UN-Kaufrecht .......................................................... 19
      2. Undroit-Principles and Principles of European Contract Law .... 20
      3. Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens und Vorschlag für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht .......... 20
   VII. Die Reform des deutschen Schuldrechts durch das SchuldRModG .......................................................... 21
   § 3 Die Vertragsfreiheit und ihre Grenzen ............................... 22
      I. Grundgedanken und Elemente der Vertragsfreiheit ............ 22
      II. Vertragsfreiheit und Vertragsgerechtigkeit ................... 23
      III. Das Problem der gestörten Verhandlungsparität ............. 24
         1. Allgemeines .......................................................... 24
Inhaltsverzeichnis

2. Teil. Die Entstehung von Schuldverhältnissen ............................................................................... 39

§ 4 Der Grundsatz von Treu und Glauben ..................................................................................... 27
I. Funktion und Bedeutung des § 242 ......................................................................................... 27
II. Allgemeine Grundsätze der Anwendung des § 242 ................................................................ 29
   1. Anwendungsbereich des § 242 ......................................................................................... 29
   2. Die maßgeblichen Interessenwertschätzungskriterien .................................................... 30
      a) Treu und Glauben ........................................................................................................ 30
      b) Verkehrssitte ................................................................................................................ 31
III. Abgrenzungen ......................................................................................................................... 31
   1. Treu und Glauben und Verkehrssitbe in § 157 ................................................................. 31
   2. Gesetzliche Konkretisierungen des § 242 ....................................................................... 31
   3. Sittenwidrigkeit und Schikane .......................................................................................... 32
IV. Fallgruppen des § 242 ............................................................................................................ 32
   1. Konkretisierungs- und Ergänzungsfunktion ..................................................................... 32
   2. Schrankenfunktion ............................................................................................................ 33
      a) Fehlen des schutzwürdigen Eigeninteresses ................................................................. 34
      b) Unverhältnismäßigkeit .................................................................................................. 34
      c) Unzumutbarkeit aus persönlichen Gründen .................................................................. 35
      d) Unredlicher Rechtserwerb und Zugangsverweigerung .................................................. 35
      e) Widersprüchliches Verhalten ...................................................................................... 36
      f) Verwirkung .................................................................................................................... 36
   3. Kontroll- und Korrekturfunktion ......................................................................................... 37

3. Kontroll- und Korrekturfunktion ........................................................................................... 37

2. Teil. Die Entstehung von Schuldverhältnissen ............................................................................... 39

§ 5 Begründung durch Rechtsgeschäft (insbesondere Vertrag) .................................................... 39
I. Allgemeines .................................................................................................................................. 39
II. Schuldvertrag und Gefälligkeitsverhältnis ............................................................................... 40
   1. Abgrenzung ....................................................................................................................... 40
   2. Rechtspflichten im Rahmen von Gefälligkeitsverhältnissen ............................................ 41
      a) Das Fehlen von Leistungspflichten ............................................................................... 41
      b) Schutzpflichten ............................................................................................................... 41
      c) Haftungsmilderungen im Deliktsrecht ......................................................................... 42
III. Rechtliche Folgen der Erbringung unbestellter Leistungen .................................................. 44
   1. Normzweck und systematische Stellung des § 241a .......................................................... 44
   2. Voraussetzungen ............................................................................................................... 45
   3. Rechtsfolgen ....................................................................................................................... 45
      a) Ausschluss vertraglicher Ansprüche .............................................................................. 45
      b) Auswirkungen auf gesetzliche Ansprüche ................................................................... 46
IV. Die Draufgabe ......................................................................................................................... 47
   1. Funktion ............................................................................................................................. 47
   2. Abgrenzungen .................................................................................................................... 48

§ 6 Der Grundsatz der Abschlussfreiheit und seine Einschränkungen ........................................... 49
I. Positive Abschlussfreiheit und Abschlussverbote ..................................................................... 49
II. Negative Abschlussfreiheit und Kontrahierungszwang .......................................................... 49
   1. Gesetzlicher Kontrahierungszwang ............................................................................... 49
   2. Allgemeiner Kontrahierungszwang aus § 826 .................................................................. 50
      a) Grundlagen .................................................................................................................... 50
      b) Versorgung mit notwendigen Gütern und Dienstleistungen ......................................... 51
      c) Verstoß gegen Diskriminierungsvorschriften ............................................................... 52
   3. Kontrahierungszwang nach dem AGG ............................................................................. 52

§ 7 Der Grundsatz der Formfreiheit und seine Einschränkungen ................................................ 53
I. Allgemeines .............................................................................................................................. 53
II. Verpflichtung zur Übertragung oder zum Erwerb eines Grundstücks .................................... 54
   1. Schutzzweck ..................................................................................................................... 54
   2. Anwendungsbereich des § 311b I ..................................................................................... 54
   3. Umfang des Formzwangs und Rechtsfolgen des Formfehlers ......................................... 55

XII
Inhaltsverzeichnis

4. Divergenzfälle ................................................................. 56
   a) Irrtümliche Falschbezeichnung ..................................... 56
   b) Bewusste Divergenz von Wille und Erklärung ............. 56
5. Heilung des Formmangels .............................................. 57
III. Verträge über das gegenwärtige Vermögen ...................... 57
IV. Vertrag über den künftigen gesetzlichen Erbteil oder Pflichtteil ... 58
§ 8 Vorvertragliche Schuldverhältnisse .................................. 58
   I. Entwicklung der Lehre vom Verschulden bei Vertragsverhandlungen .... 58
   II. Die Kodifikation der culpa in contrahendo durch das SchuldRModG .... 59
   III. Entstehung des vorvertraglichen Schuldverhältnisses .............. 60
      1. Aufnahme von Vertragsverhandlungen ......................... 60
      2. Vertragsanbahnung .................................................. 60
      3. Ähnliche geschäftliche Kontakte .................................. 60
IV. Inhalt des vorvertraglichen Schuldverhältnisses ................... 61
   1. Schutz der Rechte und Rechtsgüter ............................... 61
   2. Schutz des Vermögens .................................................. 62
      a) Nichtzustandekommen eines günstigen Vertrages ............ 62
      b) Zustandekommen eines ungünstigen Vertrages ............... 63
§ 9 Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis ...................... 65
   I. Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich des Schuldverhältnisses .... 65
      1. Problemstellung ...................................................... 65
      2. Dogmatische Einordnung ........................................... 66
      3. Voraussetzungen für die Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich .... 67
         a) Bestimmungsgemäß Leistungsnähe des Dritten .............. 67
         b) Berechtigtes Interesse des Gläubigers an der Einbeziehung des Dritten .... 68
         c) Erkennbarkeit und Zumutbarkeit ................................ 69
         d) Schutzbedürftigkeit des Dritten ............................... 69
      4. Rechtsfolgen ............................................................ 70
   II. Haftung Dritter nach vertraglichen Grundsätzen .................. 71
      1. Voraussetzungen der Dritthaftung ............................... 71
      2. Fallgruppen ............................................................ 72
         a) Haftung von Vertretern und Verhandlungsgehilfen .......... 72
         b) Haftung von Sachverständigen und anderen Experten ....... 73
         c) Verhältnis zur Haftung des Verkäufers ....................... 73
§ 10 Gesetzliche Schuldverhältnisse ...................................... 74
   I. Allgemeines ............................................................... 74
   II. Die einzelnen gesetzlichen Schuldverhältnisse im Überblick .......... 75
      1. Besonderes Schuldrecht ............................................. 75
         a) Geschäftsführung ohne Auftrag ................................ 75
         b) Ungerechtfertigte Bereicherung ............................... 75
         c) Unerlaubte Handlungen ........................................... 76
      2. Gesetzliche Schuldverhältnisse außerhalb des Schuldrechts ......... 76
3. Teil. Der Inhalt des Schuldverhältnisses .............................. 79
§ 11 Bestimmung des Inhalts von Schuldverhältnissen ................. 79
   I. Parteivereinbarung ...................................................... 79
      1. Die Gestaltungs- und Abänderungsfreiheit der Parteien .......... 79
      2. Schranken der privatautonomen Inhaltsbestimmung ............ 79
         a) Generelle Grenzen .................................................. 79
         b) Verträge über das künftige Vermögen ......................... 80
         c) Verträge über den Nachlass eines noch lebenden Dritten .... 80
         d) Sonstige Schranken der Inhaltsfreiheit ....................... 81
   II. Bestimmung der Leistung durch eine Partei oder einen Dritten ........ 81
      1. Leistungsbestimmung durch eine Partei ......................... 82
         a) Der Maßstab des billigen Ermessens ......................... 82
         b) Ausübung des Bestimmungsrechts .............................. 83
         c) Bestimmung der Gegenleistung ................................ 83
         d) Spezifikationskauf im Handelsrecht ........................... 83
      2. Leistungsbestimmung durch einen Dritten ....................... 84
<table>
<thead>
<tr>
<th>Section</th>
<th>Page</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>§12 Die Modalitäten der Leistung</td>
<td>86</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Art und Weise der Leistung</td>
<td>86</td>
</tr>
<tr>
<td>a) Die Regelung des § 266</td>
<td>86</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Rechtsfolgen</td>
<td>87</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Leistung durch Dritte</td>
<td>87</td>
</tr>
<tr>
<td>a) Persönliche Leistungspflicht</td>
<td>87</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Voraussetzungen des § 267</td>
<td>88</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Rechtsfolgen</td>
<td>89</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Ablösungsrecht des Dritten</td>
<td>89</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Leistungsort</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Begriff und Bedeutung</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Arten der Schulden</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Die Bestimmung des Leistungsortes</td>
<td>91</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Sonderregelung für Geldschulden</td>
<td>91</td>
</tr>
<tr>
<td>III. Leistungszeit</td>
<td>93</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Begriffe</td>
<td>93</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Die Bestimmung der Leistungszeit</td>
<td>93</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Vereinbarungen über Zahlungs-, Überprüfungs- und Abnahmefristen</td>
<td>94</td>
</tr>
<tr>
<td>§13 Typische Gegenstände der Leistungspflicht</td>
<td>96</td>
</tr>
<tr>
<td>I. Überblick</td>
<td>96</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Die Gattungsschuld</td>
<td>96</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Allgemeines</td>
<td>96</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Das Auswahlrecht des Schuldners</td>
<td>97</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Die Beschaffungspflicht des Schuldners</td>
<td>98</td>
</tr>
<tr>
<td>a) Unbeschränkte (marktbezogene) Gattungsschuld</td>
<td>98</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Beschränkte Gattungsschuld (Vorratsschuld)</td>
<td>99</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Konkretisierung</td>
<td>99</td>
</tr>
<tr>
<td>a) Voraussetzungen</td>
<td>99</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Rechtsfolgen</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Bindungswirkung der Konkretisierung</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>III. Wahlschuld und ähnliche Institute</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Wahlschuld</td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>a) Praktische Bedeutung</td>
<td>102</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Das Wahlrecht und seine Ausübung</td>
<td>102</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Verzögerte Ausübung des Wahlrechts</td>
<td>102</td>
</tr>
<tr>
<td>d) Unmöglichkeit</td>
<td>103</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Ersetzungsbeugnis</td>
<td>103</td>
</tr>
<tr>
<td>a) Allgemeines</td>
<td>103</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Ersetzungsbeugnis im Autohandel</td>
<td>104</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Bindungswirkung der Ersetzungserklärung</td>
<td>104</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Elektive Konkurrenz</td>
<td>105</td>
</tr>
<tr>
<td>IV. Geldschuld</td>
<td>105</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Allgemeines</td>
<td>105</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Begleichung von Geldschulden</td>
<td>106</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Besondere Arten der Geldschuld</td>
<td>106</td>
</tr>
<tr>
<td>a) Fremdwährungsschuld</td>
<td>106</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Geldsortenschuld</td>
<td>107</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Zinsen</td>
<td>107</td>
</tr>
<tr>
<td>a) Begriff</td>
<td>107</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Entstehungsgründe</td>
<td>108</td>
</tr>
<tr>
<td>c) Höhe des Zinssatzes</td>
<td>108</td>
</tr>
<tr>
<td>d) Verbot des Zinseszinzinses</td>
<td>108</td>
</tr>
</tbody>
</table>
§ 14 Der Inhalt einzelner Leistungspflichten ................................................................. 109
  I. Aufwendungsersatz ................................................................. 109
    1. Der Begriff der Aufwendung ........................................... 109
    2. Allgemeine Regeln .......................................................... 111
    II. Wegnahmerecht ............................................................... 111
  III. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht ......................................................... 112
    1. Grundsätze der Auskunfts pflicht ...................................... 112
    2. Sonderfälle der Auskunftspflicht ...................................... 113
      a) Pflicht zur Rechenschaft .............................................. 113
      b) Pflicht zur Vorlage eines Bestandsverzeichnisses ....... 113
    3. Sonderfälle ................................................................. 116
      a) Das Zurückbehaltungsrecht nach § 273 II ..................... 116
      b) Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht (§§ 369ff. HGB) ........................................................................ 117
      c) Das Zurückbehaltungsrecht des Besitzers gegenüber dem Eigentümer ................................................................. 117
  II. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages (§§ 320–322) .................................. 118
    1. Grundgedanken ............................................................... 118
    2. Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts nach § 273 I ......................... 119
      a) Gegenseitige Ansprüche .............................................. 119
      b) Konnexität der Ansprüche ............................................ 119
      c) Durchsetzbarkeit und Fälligkeit des Gegenanspruchs .... 119
      d) Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts ................. 119
    3. Sonderfälle ........................................................................ 120
      a) Das Zurückbehaltungsrecht nach § 273 II ..................... 120
      b) Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht (§§ 369ff. HGB) ........................................................................ 121
      c) Das Zurückbehaltungsrecht des Besitzers gegenüber dem Eigentümer ................................................................. 121
  IV. Einbeziehungskontrolle ................................................................................. 123
    1. Allgemeine Grundsätze ...................................................... 123
    2. Rücksichtnahme auf körperliche Behinderungen .................. 124
    3. Besonderheiten bei Verwendung von AGB gegenüber Unternehmern ............. 125
  V. Überraschende und mehrdeutige Klauseln (§ 305c) ........................................ 125
    a) Gegenseitige Ansprüche .............................................. 125
    b) Konnexität der Ansprüche ............................................ 125
    c) Durchsetzbarkeit und Fälligkeit des Gegenanspruchs .... 125
    d) Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts ................. 125
  VI. Spürsinnliche Klauseln ............................................................................... 126
  VII. Auslegung und Inhaltskontrolle ..................................................................... 126
    1. Überblick ........................................................................... 126
    2. Die Inhaltskontrolle nach § 307 I und II .............................. 127
      a) Die Generalklausel des § 307 I 1 .................................... 127
      b) Das Transparenzgebot des § 307 I 2 ............................. 127
      c) Die Regelbeispiele des § 307 II ..................................... 128
    3. Die speziellen Klauselverbote (§§ 308, 309) ................. 128
    4. Rechtsfolgen ....................................................................... 129

4. Teil. Das Erlöschen der Leistungspflicht .......................................................... 131
  § 17 Erfüllung ........................................................................ 131
    I. Begriff ............................................................................... 131
    II. Person des Leistenden ..................................................... 131
    III. Empfänger der Leistung ................................................ 131
    IV. Wirkung der Erfüllung ..................................................... 133
      1. Erlöschen des Schuldverhältnisses ................................ 133
      2. Beweislastumkehr ......................................................... 133
      3. Quittung und Schuldschein ........................................... 133
      4. Tilgungsreihenfolge ....................................................... 134
        a) Tilgungsbestimmung durch den Schuldner ................. 134
        b) Gesetzliche Tilgungsreihenfolge ............................... 135
        c) Anrechnung auf Zinsen und Kosten ......................... 135

Inhaltsverzeichnis
XV
V. Rechtsnatur der Erfüllung ................................................................. 136
1. Streitstand .................................................................................. 136
2. Stellungnahme ........................................................................... 137
VI. Leistung an Erfüllungs statt ................................................................. 138
1. Rechtsnatur ................................................................................ 138
2. Abgrenzung zur Leistung erfüllungshalber ..................................... 139
3. Gewährleistung ........................................................................ 140
§ 18 Die Aufrechnung ........................................................................ 141
I. Allgemeines ................................................................................ 141
II. Voraussetzungen ....................................................................... 142
  1. Aufrechnungslage ...................................................................... 142
    a) Gegenseitigkeit der Forderungen ........................................... 142
    b) Gleichartigkeit der Forderungen .......................................... 142
    c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung ................................. 143
    d) Wirksamkeit und Erfüllbarkeit der Hauptforderung ............. 144
  2. Aufrechnungserklärung .............................................................. 144
  3. Kein Ausschluss der Aufrechnung .............................................. 144
     a) Vertraglicher Ausschluss der Aufrechnung ......................... 144
     b) Ausschluss der Aufrechnung durch Gesetz .......................... 145
III. Wirkung der Aufrechnung ........................................................... 146
IV. Mehrheit von Forderungen .......................................................... 146
§ 19 Sonstige Fälle des Erlöschens der Leistungspflicht ...................... 147
I. Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf ............................................ 147
  1. Voraussetzungen der Hinterlegung ............................................. 147
     a) Hinterlegungsgründe .......................................................... 147
     b) Hinterlegungsfähigkeit des geschuldeten Gegenstandes ...... 148
  2. Rücknahmerecht des Schuldners und Wirkung der Hinterlegung .. 148
  3. Selbsthilfeverkauf .................................................................. 149
II. Erlass und negatives Schuldanerkenntnis ...................................... 149
III. Novation und Konfusion .............................................................. 150
5. Teil. Störungen im Schuldverhältnis ............................................... 153
1. Abschnitt. Grundlagen ................................................................. 153
§ 20 Einführung ................................................................................ 153
I. Problemstellung .......................................................................... 153
  1. Verletzung von Leistungspflichten ............................................. 153
     a) Nichtleistung ..................................................................... 153
     b) Schlechtleistung ............................................................... 154
  2. Verletzung von Schutzpflichten ............................................... 155
II. Das Leistungsstörungsrecht vor der Reform .................................. 155
III. Das System des geltenden Leistungsstörungsrechts ..................... 156
  1. Das Konzept der Pflichtverletzung ............................................ 156
  2. Die Grenzen des Konzepts ...................................................... 156
     a) Auswirkungen der Unmöglichkeit auf die Leistungspflicht ... 156
     b) Das System der Schadensersatzansprüche ......................... 157
     c) Das System der Rücktrittsrechte ...................................... 158
  3. Fazit: Das geltende Leistungsstörungsrecht als »Mischsystem« ...... 158
§ 21 Die Unmöglichkeit als Ausschlussgrund für die Leistungspflicht .... 160
I. Überblick ...................................................................................... 160
II. Echte Unmöglichkeit .................................................................. 160
  1. Naturgesetzliche (physische) Unmöglichkeit ............................ 160
     a) Allgemeines .................................................................... 160
     b) Zweckerreichung und Zweckfortfall ................................. 161
     c) Zweckstörung .................................................................. 162
  2. Rechtliche Unmöglichkeit ........................................................ 162
  4. Objektive und subjektive Unmöglichkeit ................................. 163
  5. Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit .......................... 163
  6. Vollständige und teilweise Unmöglichkeit ............................... 163
Abschnitt II. Der Anspruch auf Schadensersatz

§ 22 Die Pflichtverletzung
I. Begriff der Pflichtverletzung
II. Verzögerung der Leistung
  1. Wirksamkeit, Fälligkeit und Durchsetzbarkeit des Anspruchs
  2. Nicht rechtzeitige Erbringung der Leistung
II. Einschränkungen des Sorgfaltsmaßstabs
  1. Allgemeines
  2. Fahrlässigkeit
  3. Irrelevanz der Pflichtverletzung bei § 326
III. Schlechtleistung
  1. Bezeichnung
  2. Konkretisierung des »groben Missverhältnisses«
  3. Besonderheiten bei Gattungsschulden
  4. Abgrenzung zur Äquivalenzstörung
IV. Persönliche Unzumutbarkeit
  1. Voraussetzungen
  2. Leistungsverweigerung aus Gewissensgründen
V. Rechtsfolgen

§ 23 Die Verantwortlichkeit des Schuldners
I. Haftung für eigenes Verschulden
  1. Vorsatz
  2. Fahrlässigkeit
    a) Allgemeines
    b) Der Maßstab der Fahrlässigkeit
    3. Verantwortungsfähigkeit
II. Einschränkungen des Sorgfaltsmaßstabs
  1. Vertrag
  2. Gesetz
  3. Haftungsmilderung aus dem sonstigen Inhalt des Schuldverhältnisses
III. Haftung ohne Verschulden
  1. Übernahme einer Garantie
  2. Übernahme eines Beschaffungsrisikos
    a) Anwendungsbereich
    b) Reichweite des Beschaffungsrisikos
  3. Geldschulden
IV. Die Haftung für Erfüllungsgehilfen und gesetzliche Vertreter
  1. Allgemeines
    a) Struktur des § 278
    b) Begriff des Erfüllungsgehilfen
    c) Begriff des gesetzlichen Vertreters
  2. Voraussetzungen der Haftung für Dritte nach § 278
    a) Schuldverhältnis
    b) Handeln in Erfüllung der Verbindlichkeit
    3. Rechtsfolgen
  4. Exkurs: Die Haftung für Dritte im außervertretrlichen Bereich

2. Abschnitt. Der Anspruch auf Schadensersatz

§ 24 Allgemeine Voraussetzungen und Abgrenzungen
I. Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs nach § 2801
  1. Schuldverhältnis
§ 26 Ersatz des Verzögerungsschadens ................................................................................................ 211

II. Abgrenzung der Arten des Schadensersatzes ........................................................................... 220

§ 27 Schadensersatz statt der Leistung wegen Pflichtverletzung......................................................... 220

3. Ernsthafte und endgültige Leistungsverweigerung ......................................................... 215

1. Allgemeines......................................................................................................................... 220

V. Rechtsfolgen  des Schuldnerverzugs....................................................................................... 217

II. Abgrenzung der Arten des Schadensersatzes ........................................................................... 220

4. Pflichtverletzung ............................................................................................................... 221

1. Allgemeines......................................................................................................................... 220

4. Notwendigkeit der Fristsetzung........................................................................................ 225

2. Schlechtleistung................................................................................................  206

b) Schadensersatz statt der ganzen Leistung bei Teilleistung .......................  230

3. Vertretenmüssen ............................................................................................................... 213

1. Ersatz des Verzögerungsschadens..................................................................................... 217

II. Allgemeine Voraussetzungen ................................................................................................. 211

II. Fallgruppen  ............................................................................................................................. 205

2. Pflichtverletzung ............................................................................................................... 199

1. Nichtleistung trotz Fälligkeit und Durchsetzbarkeit des Anspruchs 212

3. Nichtleistung trotz Möglichkeit und Unmöglichkeit...................................................... 210

1. Leistungszeit nach dem Kalender..................................................................................... 214

IV. Sonderregelung für Entgeltforderungen (§286 III)................................................................ 216

2. Einzelfälle...................................................................................................................... 207

3. Vertretenmüssen ............................................................................................................... 228

a) Dogmatische Einordnung und Verteilung der Beweislast .......................................... 200

4. Notwendigkeit der Fristsetzung........................................................................................ 225

b) Rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse ............................................................. 206

1. Ersatz des Verzögerungsschadens..................................................................................... 217

3. Schlechtleistung ................................................................................................................. 227

b) Zeitpunkt der Fristsetzung............................................................................................ 223

a) Waschbarkeit ................................................................................................................. 231

2. Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen ........................................................... 218

5. Vertraglicher Ausschluss der Mahnung ........................................................................... 216

a) Schutzpflichtverletzungen im Rahmen von Verträgen (§311 I) ............................... 205

3. Mahnung ........................................................................................................................... 212

2. Schuldverhältnis...........................................................................................................  221

b) Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs ............................................................................ 227

3. Entbehrliechenheit der Mahnung (§286 II) ........................................................................ 219

2. Mahnung ........................................................................................................................... 212

2. Pflichtverletzung ............................................................................................................... 220

3. Ernsthafte und endgültige Leistungsverweigerung ......................................................... 215

3. Nichtleistung trotz Möglichkeit und Unmöglichkeit...................................................... 225

5. Entbehrliechenheit der Fristsetzung ................................................................................. 224

a) Verschärfung der Verantwortlichkeit des Schuldners .................................................. 218

b) Ernsthafte und endgültige Leistungsverweigerung ....................................................... 214

b) Abgrenzung zur Pflichtverletzung................................................................................ 201

4. Sofortiger Verzug aus besonderen Gründen ..................................................................... 215

1. Pflichtverletzung............................................................................................................... 220

5. Vertraglicher Ausschluss der Mahnung ........................................................................... 216

a) Dogmatische Einordnung und Verteilung der Beweislast .......................................... 200

3. Vertretenmüssen ............................................................................................................... 228

b) Zeitpunkt der Fristsetzung............................................................................................ 223

2. Pflichtverletzung ............................................................................................................... 220

5. Entbehrliechenheit der Fristsetzung ................................................................................. 224

3. Schlechtleistung................................................................................................................. 206

a) Waschbarkeit ................................................................................................................. 231

3. Vertretenmüssen ............................................................................................................... 213

c) Einordnung des Nutzungsausfallschadens bis zur Nacherfüllung ............................. 209

b) Rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse ............................................................. 206

5. Vertraglicher Ausschluss der Mahnung ........................................................................... 216

a) Das Verhältnis von Erfüllungs- und Schadensersatzanspruch ................................. 229

b) Schadensersatz statt der ganzen Leistung bei Teilleistung ........................................ 230
VI. Ausschluss des Rücktritts (§ 323 VI) ................................................................. 261
  1. Verantwortlichkeit des Gläubigers für den Rücktrittsgrund ................................. 261
  2. Annahmeverzug ................................................................................................... 262

VII. Rechtsfolgen ........................................................................................................ 262

§ 34 Schutzpflichtverletzung ........................................................................................ 262
  I. Voraussetzungen .................................................................................................. 263
  II. Mitverantwortlichkeit des Gläubigers .................................................................... 263

§ 35 Unmöglichkeit ....................................................................................................... 264
  I. Anwendungsbereich ............................................................................................... 264
  II. Wegfall der Gegenleistungspflicht (§ 326 I) .......................................................... 264
      1. Grundsatz ......................................................................................................... 264
      2. Teilweise Unmöglichkeit .................................................................................. 264
      3. Irreparable Schlechtleistung (qualitative Unmöglichkeit) ................................. 265
      4. Abgrenzung ....................................................................................................... 265
  III. Ausnahmen vom Wegfall der Gegenleistungspflicht (§ 326 II) ......................... 265
      1. Verantwortlichkeit des Gläubigers für die Unmöglichkeit ................................. 265
         a) Allgemeines ................................................................................................. 265
         b) Verantwortlichkeit des Gläubigers bei anfänglicher Unmöglichkeit .......... 266
         c) Von beiden Seiten zu vertretende Unmöglichkeit ....................................... 267
      2. Annahmeverzug ............................................................................................... 268
      3. Rechtsfolgen ..................................................................................................... 269
      4. Exkurs: Weitere Ausnahmen vom Wegfall der Gegenleistungspflicht .............. 269

IV. Besonderheiten bei Geltendmachung des Ersatzes (§ 326 III) ......................... 270

V. Rückforderung der schon erbrachten Gegenleistung (§ 326 IV) ......................... 270

VI. Rücktritt .................................................................................................................. 270
  1. Irreparable Schlechtleistung ............................................................................... 271
  2. Teilweise Unmöglichkeit ..................................................................................... 271
  3. Nicht synallagmatische verknüpfte Leistungspflichten ......................................... 271
  4. Bedeutung des Rücktrittsrechts in den sonstigen Fällen ..................................... 272

4. Abschnitt. Die sonstigen Fälle der Leistungsstörung ............................................. 272

§ 36 Gläubigerverzug .................................................................................................. 272
  I. Allgemeines .......................................................................................................... 272
  II. Voraussetzungen des Gläubigerverzugs ............................................................. 273
      1. Erfüllbarkeit der (möglichen) Leistung .............................................................. 273
         2. Ordnungsgemäßes Angebot .......................................................................... 273
            a) Notwendigkeit des Angebots .................................................................. 273
            b) Entbehrliehkeit des Angebots .................................................................. 274
         3. Nichtannahme der Leistung .......................................................................... 274
  III. Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs ................................................................... 275
      1. Fortbestand der Leistungspflicht ..................................................................... 275
      2. Haftungserleichterung für den Schuldner ......................................................... 275
      3. Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungs- und Geldschulden ..................... 276
      4. Übergang der Preisgefahr und Ausschluss des Rücktrittsrechts ..................... 277
      5. Sonstige Rechtsfolgen ..................................................................................... 277

§ 37 Störung der Geschäftsgrundlage ....................................................................... 278
  I. Einführung ............................................................................................................. 278
  II. Anwendungsbereich ............................................................................................ 279
      1. Vorrang vertraglicher Vereinbarungen ............................................................. 279
      2. Vorrang spezieller gesetzlicher Regelungen ....................................................... 280
  III. Voraussetzungen ............................................................................................... 280
      1. Vorliegen einer Geschäftsgrundlage ............................................................... 280
      2. Schwerwiegende Änderung der Umstände oder wesentlicher Irrtum .......... 281
      3. Relevanz des Umstands für den Vertragsschluss ............................................ 282
      4. Unzumutbarkeit des Festhalten am unveränderten Vertrag ........................... 282
  IV. Rechtsfolgen ......................................................................................................... 283
      1. Primär: »Anpassung des Vertrages« ................................................................. 283
      2. Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht ................................................................. 285
  V. Fallgruppen .......................................................................................................... 285
      1. Nachträgliche Änderung der Verhältnisse ......................................................... 285
Inhaltsverzeichnis


§ 39 Aufhebungsvertrag und Kündigung von Dauerschuldbverhältnissen ....................................................... 295

I. Vertragliche Aufhebung von Schuldverhältnissen ....................................................... 295
II. Kündigung von Dauerschuldbverhältnissen ................................................................. 296
1. Problemstellung .................................................................................................................. 296
2. Wichtiger Grund .................................................................................................................. 297
3. Fristsetzung zur Abhilfe oder Abmahnung ....................................................................... 298
4. Ausübung des Kündigungsrechts und Rechtsfolgen der Kündigung ............................... 299
5. Konkurrenzen .................................................................................................................... 300

§ 40 Rücktritt vom Vertrag ........................................................................................................ 301

I. Allgemeines ......................................................................................................................... 301
1. Voraussetzungen des Rücktritts ....................................................................................... 301
2. Ausübung des Rücktrittsrechts ......................................................................................... 302
3. Wirkungen des Rücktritts .................................................................................................. 302
4. Sonderregeln ..................................................................................................................... 302
5. Auswirkungen der Schuldrechtsreform ........................................................................... 303

II. Rückgewähr der empfangenen Leistungen und Wertersatzpflicht .......................................... 303
1. Rückgewähr in natura ......................................................................................................... 303
2. Wertersatz .......................................................................................................................... 303
   a) Ausschluss der Rückgewähr nach der Natur des Erlangten ............................................ 304
   b) Verbrauch, Veräußerung, Belastung, Verarbeitung, Umgestaltung ................................ 304
   c) Verschlechterung oder Untergang .................................................................................. 304
   d) Berechnung des Wertersatzes ....................................................................................... 305
3. Ausschluss des Anspruchs auf Wertersatz ........................................................................ 306
   a) Entdeckung des Mangels bei der Verarbeitung oder Umgestaltung .............................. 306
   b) Verantwortlichkeit des Gläubigers für den Schaden ..................................................... 306
   c) Privilegierung des Berechtigten bei gesetzlichen Rücktrittsrechten ........................... 307

III. Nutzungen und Verwendungen .......................................................................................... 308
1. Herausgabe und Ersatz von Nutzungen ........................................................................... 308
2. Ersatz von Verwendungen ............................................................................................... 309
   a) Notwendige Verwendungen ......................................................................................... 309
   b) Andere Aufwendungen .................................................................................................. 310

IV. Der Anspruch auf Schadensersatz ..................................................................................... 310
1. Problemstellung .................................................................................................................. 310
2. Untergang oder Verschlechterung nach Rücktrittserklärung .......................................... 311
3. Untergang oder Verschlechterung vor Rücktrittserklärung ............................................. 311
   a) Vertragliches Rücktrittsrecht ....................................................................................... 311
   b) Gesetzliches Rücktrittsrecht ....................................................................................... 311

II. Grundgedanken und Systematik ......................................................................................... 313

7. Teil. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen ......................................................................... 313

§ 41 Grundlagen des Verbraucherschutzrechts ............................................................................. 313
<table>
<thead>
<tr>
<th>8. Teil. Schadensrecht</th>
<th>349</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>§ 43 Grundgedanken und Funktion des Schadensrechts</td>
<td>349</td>
</tr>
<tr>
<td>I. Die Funktion des Schadensersatzes</td>
<td>349</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Der Grundsatz der Totalreparation</td>
<td>349</td>
</tr>
<tr>
<td>III. Die Bedeutung des kollektiven Schadensausgleichs</td>
<td>350</td>
</tr>
<tr>
<td>§ 44 Begriff und Arten des Schadens</td>
<td>352</td>
</tr>
<tr>
<td>I. Begriff</td>
<td>352</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Vermögens- und Nichtvermögensschäden</td>
<td>352</td>
</tr>
<tr>
<td>III. Positives und negatives Interesse</td>
<td>354</td>
</tr>
</tbody>
</table>
§ 45 Verursachung und Zurechnung des Schadens ................................................................. 355
  I. Grundlagen ....................................................................................................................... 355
    1. Kausalität als Mindestvoraussetzung der Schadenszurechnung ............................ 355
    2. Haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität .................................... 355
  II. Naturwissenschaftlicher Verursachungsbegriff ............................................................. 356
    1. Äquivalenztheorie ........................................................................................................ 356
      a) Grundsatz .................................................................................................................. 356
      b) Schwäche der condicio sine qua non-Formel ......................................................... 357
    2. Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung .................................................................. 358
  III. Notwendigkeit einer normativen Einschränkung .......................................................... 358
  IV. Kriterien der objektiven Zurechnung ............................................................................ 359
    1. Adäquanz ..................................................................................................................... 359
      a) Das Urteil des optimalen Beurteilers .................................................................... 359
      b) Kritik ......................................................................................................................... 359
    2. Schutzzweck der Norm ............................................................................................... 360
  V. Hypothetische Kausalität ............................................................................................... 362
    1. Problemstellung .......................................................................................................... 362
    2. Schadensanlage ........................................................................................................... 363
    3. Ersatzpflicht eines Dritten ......................................................................................... 363
    4. Die sonstigen Fälle ....................................................................................................... 364
  VI. Der Einwand des rechtmäßigen Alternativverhaltens .................................................. 364
  VII. Zurechnungsprobleme bei mittelbarer Kausalität ....................................................... 365
    1. Schockschäden .......................................................................................................... 365
    2. Selbstschädigendes Verhalten (Herausforderungsfälle) .......................................... 367
    3. Drittvermittelte Kausalität (Herausforderung Dritter) .............................................. 369
  VIII. Vorteilsausgleich .......................................................................................................... 369

§ 46 Ersatzberechtigte Personen ............................................................................................ 371
  I. Grundsatz ......................................................................................................................... 371
  II. Ausnahmen ..................................................................................................................... 372
    1. Ersatz der Beerdigungskosten (§ 844 I) .................................................................... 372
    2. Ersatz des Unterhaltsschadens (§ 844 II) .................................................................... 372
    3. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845) ................................................. 372
  III. Abgrenzungen ................................................................................................................ 372
  IV. Drittschadensliquidation ............................................................................................... 373
    1. Allgemeines ................................................................................................................ 373
    2. Fallgruppen ................................................................................................................ 374
      a) Obligatorische Gefahrenlastung ........................................................................... 374
      b) Mittelbare Stellvertretung ..................................................................................... 375
      c) Treuhandverhältnisse ............................................................................................. 376
      d) Obhut für fremde Sachen .................................................................................... 376
      e) Vertragliche Vereinbarung .................................................................................... 377

§ 47 Art und Umfang des Schadensersatzes ....................................................................... 378
  I. Der Grundsatz der Naturalrestitution ............................................................................. 378
    1. Allgemeines ................................................................................................................ 378
    2. Schadensersatz in Geld statt Naturalrestitution durch den Schädiger ...................... 378
    3. Die Dispositionsfreiheit des Geschädigten ............................................................... 380
      a) Sachschäden ........................................................................................................... 380
      b) Körperschäden ....................................................................................................... 380
  II. Der Anspruch auf Entschädigung in Geld (Wertersatz) ................................................ 381
    1. Unmöglichkeit der Herstellung (§ 251 I Alt. 1) ...................................................... 381
    2. Ungenügende Herstellung (§ 251 I Alt. 2) ................................................................. 382
    3. Herstellung nur mit unverhältnismäßigem Aufwand (§ 251 II) ............................... 382
  III. Entgangener Gewinn (§ 252) ...................................................................................... 386

§ 48 Der Ersatz immaterieller Schäden ................................................................................ 386
  I. Historische Entwicklung ................................................................................................. 386
  II. Voraussetzungen des Schmerzensgeldanspruchs nach § 253 II .................................. 387
    1. Verwirklichung eines haftungsbegründenden Tatbestands .................................... 387
    2. Rechtsnutzerverletzung ............................................................................................. 387
  III. Bemessung des Schmerzensgelds ............................................................................... 389
Inhaltsverzeichnis

1. Die Funktion des Schmerzgeldanspruchs .................................................. 389
2. Schmerzgeld bei vollständiger Zerstörung der Persönlichkeit .................... 389
3. Entschädigung am Maß der objektiven Lebensbeeinträchtigung .................. 390
IV. Entschädigung in Geld bei Persönlichkeitsverletzungen .............................. 390
   1. Grundlagen ....................................................................................... 390
   2. Die Präventivfunktion der Entschädigung ............................................ 391
§ 49 Grenzfälle ............................................................................................. 392
   I. Verlust von Gebrauchsarten ................................................................. 392
      1. Problemstellung ............................................................................... 392
   2. Die Unterscheidung zwischen zentralen und sonstigen Gütern .............. 393
      3. Fühlbarkeit der Nutzungsbeeinträchtigung ......................................... 394
      4. Höhe des Anspruchs ........................................................................ 394
   II. Fehlgeschlagene Aufwendungen .......................................................... 395
   III. Ersatzfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen ........................................ 395
   IV. Verlust oder Einschränkung der Arbeitskraft ....................................... 396
V. Urlaub und Freizeit .................................................................................... 397
   1. Problemstellung ............................................................................... 397
   2. Der Kommerzialisierungsgedanke ....................................................... 397
   3. Die Regelung des § 651f II .................................................................. 398
   4. Nutzlos vertane Freizeit ...................................................................... 399
VI. Kindesunterhalt als Schaden ..................................................................... 399
   1. Geburt eines ungewollten Kindes (wrongful birth) .................................. 399
   2. Geburt eines behinderten Kindes (wrongful life) ..................................... 401
§ 50 Die Mitverantwortlichkeit des Geschädigten ............................................. 402
   I. Allgemeines ......................................................................................... 402
      1. Die Grundentscheidungen des § 254 .................................................. 402
         a) Gleichbehandlungsgrundsatz ......................................................... 403
         b) Quotenteilungsprinzip .................................................................. 403
      2. Der Grundgedanke des Mitverschuldens ............................................ 403
      3. Bezugsleistung des Verschuldens in § 254 .......................................... 404
      4. Anwendungsbereich des § 254 ......................................................... 405
   II. Voraussetzungen der Mitverantwortlichkeit ......................................... 405
      1. Überblick ......................................................................................... 405
   2. Mitverantwortlichkeit für die Entstehung des Schadens ......................... 406
      a) Mitverursachung eines eigenen Schadens ......................................... 406
      b) Obliegenheitsverletzung .................................................................... 406
      c) Verschulden .................................................................................... 407
      d) Gefährdungshaftung des Geschädigten ............................................. 408
      3. Obliegenheit zur Schadensabwendung oder Schadensminderung .......... 408
      4. Warnung vor ungewöhnlich hohem Schaden ...................................... 409
      5. Verantwortlichkeit des Geschädigten für Dritte ................................. 410
   III. Rechtsfolgen ....................................................................................... 411
   IV. Handeln auf eigene Gefahr ................................................................. 412
      1. Teilnahme an gefährlichen Fahrten .................................................... 412
      2. Teilnahme an gefährlichen Sportarten .............................................. 413
      3. Handeln auf eigene Gefahr und Gefährdungshaftung ......................... 413

§ 51 Der Vertrag zugunsten Dritter .................................................................. 415
   I. Zweck ................................................................................................. 415
   II. Abgrenzung zwischen echtem und unechtem Vertrag zugunsten Dritter 415
   III. Dogmatische Einordnung .................................................................... 416
      1. Kein eigener Vertragstyp ................................................................. 416
      2. Durchbrechung des Vertragsprinzips ................................................. 416
   IV. Die Rechtsbeziehungen der Beteiligten ................................................. 417
      1. Verhältnis zwischen Gläubiger und Schuldner (Deckungsverhältnis) .... 418
      2. Das Verhältnis zwischen Gläubiger und Drittem (Valutaverhältnis) .... 418
      3. Verhältnis zwischen Schuldner und Drittem (Vollzugsverhältnis) .... 419
         a) Dogmatische Einordnung ............................................................... 419
XXIV
Inhaltsverzeichnis

52 Der Austausch des Gläubigers 426
53 Der Austausch des Schuldners 448
VIII. Abgrenzung von verwandten Rechtsfiguren 422
VII. Form des Vertrags zugunsten Dritter 422
VII. Die Legalzession 447
VI. Spezifische Abtretungsmodelle 446
IX. Verfügungen zugunsten Dritter 424
§ 52 Der Austausch des Gläubigers 426
I. Überblick 426
1. Problemstellung 426
2. Arten des Gläubigerwechsels 427
3. Anwendungsbereich der §§ 398ff. 427
II. Dogmatische Grundlagen der Abtretung 427
1. Struktur der Abtretung 427
2. Die Abtretung als Verfügungsgeschäft 428
3. Abgrenzungen 429
a) Vertragsübernahme 429
b) Einziehungsermächtigung 429
III. Voraussetzungen der Abtretung 430
1. Vertrag 430
2. Existenz der Forderung und Inhaberschaft des Zedenten 431
3. Bestimmbarkeit der Forderung 432
4. Übertragbarkeit der Forderung 433
a) Allgemeines 433
b) Ausschluss der Abtretbarkeit kraft Gesetzes 433
c) Vertragliches Abtretungsverbot 435
IV. Rechtsfolgen der Abtretung 436
1. Übergang der Forderung auf den Neugläubiger 436
2. Übergang von Sicherungs- und Vorzugsrechten 436
3. Pflichten des Altgläubigers 437
V. Der Schutz des Schuldners 437
1. Im Zeitpunkt der Abtretung begründete Einwendungen 437
a) Der Anwendungsbereich des § 404 437
b) Ausschluss von Einwendungen nach § 405 439
2. Einwendungen aus der Abtretung 439
3. Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger 440
a) Problemstellung 440
b) Entstehung der Aufrechnungslage vor der Abtretung 441
c) Entstehung der Aufrechnungslage nach der Abtretung 441
4. Der Schuldnerschutz nach §§ 407-410 442
a) Rechtsgeschäfte in Unkenntnis der Abtretung 442
b) Mehrfache Abtretung 444
c) Abtretungsanzeige 444
d) Leistungsverweigerungsrecht des Schuldners 445
VI. Spezifische Abtretungsmodelle 446
1. Sicherungszession 446
2. Inkassozession 447
VII. Die Legalzession 447
§ 53 Der Austausch des Schuldners 448
I. Überblick 448
II. Die privative Schuldübernahme 449
1. Voraussetzungen 449
a) Vertrag zwischen Gläubiger und Übernehmer (§ 414) 449
Inhaltsverzeichnis

b) Vertrag zwischen Altschuldner und Übernehmer (§ 415) ........................................... 449
b) Ausschuss der Schuldübernahme ................................................................................... 451
2. Rechtsfolgen ...................................................................................................................... 451
a) Wechsel des Schuldners ................................................................................................. 451
b) Erlöschen von Sicherungsrechten .................................................................................. 451
c) Einwendungen des Übernehmers .................................................................................. 452
3. Abgrenzung zur Vertragsübernahme ............................................................................. 453

II. Der Schuldbbeitritt .......................................................................................................... 454
1. Zulässigkeit und Voraussetzungen ............................................................................... 454
2. Wirkungen des Schuldbbeitritts ..................................................................................... 454
3. Abgrenzung zur Bürgschaft ............................................................................................. 455

§ 54 Mehrheiten von Gläubigem und Schuldern ............................................................... 456
I. Gläubigermehrheiten ....................................................................................................... 456
1. Überblick .......................................................................................................................... 456
2. Teilgläubigerschaft .......................................................................................................... 456
a) Voraussetzungen ............................................................................................................ 456
b) Rechtsfolgen .................................................................................................................. 457
3. Gesamtgläubigerschaft ..................................................................................................... 457
a) Voraussetzungen ............................................................................................................ 457
b) Rechtsfolgen .................................................................................................................. 458
4. Mitgläubigerschaft .......................................................................................................... 458
II. Schuldnermehrheiten ...................................................................................................... 459
1. Teilschuld ........................................................................................................................ 459
a) Voraussetzungen ............................................................................................................ 459
b) Rechtsfolgen .................................................................................................................. 460
2. Gesamtschuld .................................................................................................................. 460
a) Voraussetzungen ............................................................................................................ 460
b) Wirkungen der Gesamtschuld im Außenverhältnis ......................................................... 463
c) Das Innenverhältnis zwischen den Schuldern ................................................................ 464
d) Gestörtes Gesamtschuldverhältnis ............................................................................... 466
3. Gemeinschaftliche Schuldnerschaft ................................................................................ 469

Anhang I: Das Leistungsstörungsrecht in der Fallbearbeitung .............................................. 471
A. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung .......................................................................... 471
I. Allgemeines ....................................................................................................................... 471
II. Der Anspruch auf einfachen Schadensersatz ................................................................ 472
III. Der Anspruch auf Ersatz des Verzögerungsschadens .................................................. 474
IV. Schadensersatz statt der Leistung ................................................................................ 475
V. Schadensersatz statt der ganzen Leistung ...................................................................... 476
B. Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit ....................................................... 476
C. Leistungs- und Gegenleistungspflicht ........................................................................... 478
D. Rücktritt .......................................................................................................................... 480

Anhang II: Rückabwicklung nach Widerruf gem. § 312g I .................................................. 483

Paragraphenregister ............................................................................................................. 487
Sachverzeichnis ................................................................................................................. 495
Entscheidungsregister .......................................................................................................... 505

XXVI